

LR Plank / IG Windkraft/ Windkraft/ Tag des Windes/ Wirtschaft

Niederösterreich ist Spitzenreiter der Windkraftnutzung in Österreich

Plank: Bereits 10% des Stroms aus der Windkraft

Am Wochenende feiert Niederösterreich den Tag des Windes

St.Pölten, 11. Juni 2008: Mehr als die Hälfte der in Österreich errichteten Windkraftanlagen stehen im Bundesland Niederösterreich und erzeugen damit bereits 10 % des NÖ-Strombedarfes mit sauberem Ökostrom.

Anlässlich des am Wochenende vom 14. / 15. Juni stattfindenden Tag des Windes, bei dem europaweit in zahllosen Events auf die Bedeutung der Windkraft aufmerksam gemacht wird, besuchte Niederösterreichs Umweltlandesrat Dipl. Ing. Josef Plank und Mag. Stefan Hantsch, Geschäftsführer der IG Windkraft, die bisher letzte in Österreich errichtete Windkraftanlage im Ortsteil Oberwagram in St. Pölten.

Bereits 10% Windkraft in Niederösterreich

Anfang 2008 sind in ganz Österreich 612 Windräder mit einer Gesamtleistung von 982 Megawatt (MW) am Netz. Diese Anlagen erzeugen mehr als zwei Milliarden Kilowattstunden (kWh) sauberen Strom, genug um 560.000 Haushalte zu versorgen. In Niederösterreich stehen mit 338 Anlagen und 527 MW mehr als die Hälfte aller Anlagen. „Die Windräder in Niederösterreich decken bereits ein Zehntel des gesamten NÖ Strombedarfes“, zeigt sich NÖ-Umweltlandesrat DI Josef Plank zufrieden.

NÖ-Windräder sparen den CO2 Ausstoß von einem Drittel der NÖ-PKWs ein

Auch bei der CO2 Reduktion liefern die heimischen Windräder beeindruckende Zahlen: „Unsere Windkraftanlagen in Niederösterreich sparen pro Jahr soviel CO2 ein, wie ein Drittel aller PKWs in Niederösterreich in einem Jahr ausstoßen.“ Auf Bundesebene wird in diesen Wochen das Ökostromgesetz novelliert und im Herbst werden neue Einspeisetarife verordnet. „Ich hoffe, dass die neuen Tarife auf europäischem Niveau beschlossen werden, dann kann die Windkraftleistung in Niederösterreich bis 2015 verdoppelt werden“, zeigt sich Plank optimistisch.

Wind-(Pionier)Hauptstadt St.Pölten

In St. Pölten hat die positive Entwicklung der Windenergie vor 15 Jahren ihren Ausgang genommen. 1993 wurde die IG Windkraft, die Interessenvertretung der gesamten Windbranche für ganz Österreich in St.Pölten gegründet und hat nach wie vor ihren Sitz in der niederösterreichischen Landeshauptstadt.

Mittlerweile stehen auf dem Stadtgebiet von St. Pölten auch 15 Windräder, die den Stromverbrauch von einem Drittel aller Haushalte decken. Zählt man die Anlagen in der Nachbarschaft (Statzendorf, Haindorf, Langmannersdorf) dazu, sind es insgesamt 41 Windräder, welche mehr Strom produzieren als die ganze Stadt St. Pölten verbraucht. „Der Tag des Windes 2008 ist auch so etwas wie ein 15-Jahr-Jubiläum. Denn mit der Gründung der IG Windkraft wurde die positive Entwicklung der Windenergie in Österreich eingeleitet“, freut sich Mag. Stefan Hantsch, Geschäftsführer der IG Windkraft.

Viele Windevents am Tag des Windes (14. und 15. Juni)

Am Tag des Windes werden in ganz Europa Veranstaltungen rund um das Thema Windkraft abgehalten. In St.Pölten - Stattersdorf findet der diesjährige Hauptevent in Österreich statt. Am Sonntag, den 15. Juni von 10 bis 17 Uhr gibt es hier ein vielseitiges Programm für die ganze Familie. Am Wochenende vom 14. bzw. 15 Juni

gibt es in Niederösterreich außerdem Veranstaltungen in Statzendorf bei St.Pölten, in Kreuzstätten (Weinviertel), in Lichtenegg (Bucklige Welt), in Bruck/Leitha und in Markgrafneusiedl (Bezirk Gänserndorf).

Detaillierte Information über alle österreichischen Events am Tag des Windes samt Routenplaner und Programmhilights finden Sie auf:
www.tagdeswindes.at

Fotos von der PK werden unter www.igwindkraft.at zur Verfügung gestellt.

Rückfragehinweis:

Dr. Christian Milota, Büro Landesrat Plank

Tel.: (02742) 9005 DW 12701, mailto: lr.plank@noel.gv.at

Mag. Stefan Moidl, IG Windkraft

Tel.: +43 676 / 3707820, mailto: s.moidl@igwindkraft.at